

Inhalt

- 1 Auftrag und Vorgehen der Literaturübersicht 7
- 2 Was ist Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL)? 10
 - 2.1 Gründe für differierende Formen der Jahrgangsmischung 10
 - 2.1.1 Kritik an der Jahrgangsklasse 10
 - 2.1.2 Kombinationsklassen gegen Schulschließungen auf dem Land 11
 - 2.1.3 Individualisierung als pädagogisch-diagnostische Antwort auf die Mängel der Homogenisierungsversuche 12
 - 2.1.4 Gemeinsames Jahrgangsübergreifendes Lernen als pädagogisch-integrative Antwort und als Zukunftsentwurf 13
 - 2.2 Pädagogisch-wissenschaftliche Grundlegung von JüL 15
 - 2.2.1 Die Bedeutung reformpädagogischer Leitmodelle für die Entwicklung von JüL-Kompetenz 15
 - 2.2.2 Die JüL zugrunde liegenden Werthaltungen 17
 - 2.2.3 Schärfung des diagnostischen Blicks für die Ressourcen des Kindes 18
 - 2.2.4 Öffnung des Unterrichts als Voraussetzung für JüL 20
 - 2.2.5 Unterricht, der verständnisintensives Lernen provoziert 23
 - 2.2.6 Kooperative Lernprozesse 26
 - 2.2.6.1 Notwendige Bedingungen kooperativen Lernens 27
 - 2.2.6.2 »Helfen« als spezifische Kooperationsform im Unterricht 30
 - 2.2.6.3 Peer Tutoring 31
 - 2.2.7 Anforderungen an die Lehrperson 32
 - 2.2.8 Untersuchungen zur Lehrerbildung für JüL 33
 - 2.2.9 Raum als dritter Erzieher 34
 - 2.3 Zusammenfassung: Zentrale konzeptionelle Entwicklungsmomente für JüL 35

3	Berichte von Unterrichts-, Schul- und Schulsystementwicklungen mit JÜL 37	4	Was verstehen wir unter aussagefähiger JÜL-Forschung? 82
3.1	Schulversuche und Unterstützungssysteme auf Landesebene 37	4.1	Was macht Praxis- und Forschungsberichte aussagefähig? 82
3.1.1	JÜL Schulversuche 37	4.2	Was ist gute Forschung, was sichert verlässliche Evidenz? 83
3.1.1.1	Brandenburg 38		
3.1.1.2	Baden-Württemberg 39		
3.1.1.3	Thüringen 40		
3.1.1.4	Wodurch werden Schulversuche nachhaltig? 47	5	Der Beitrag der testexperimentell orientierten Unterrichtsforschung zur JÜL-Entwicklung 87
3.1.2	Verbreitung von jahrgangsübergreifendem Unterricht in den Bundesländern 48	5.1	Die Entwicklung der internationalen, testexperimentell orientierten JÜL-Forschung bis 2013 88
3.1.3	JÜL-Modellschulen in Netzwerken und ihre Transferfunktion 50	5.1.1	Phase 1: Die internationalen JÜL-Studien von 1938 bis 1993 89
3.1.4	What works? Handreichungen für JÜL 51	5.1.1.1	Der Beitrag der ersten 9 Studien und Reviews zum JÜL-Wissen 89
3.1.5	Curriculare Entwicklungen für JÜL 52	5.1.1.2	Zwischenfazit der internationalen JÜL-Forschung bis 1993 99
3.1.6	Zusammenfassung der Entwicklungen auf Schulsystemebene 53	5.1.1.3	Die internationale JÜL-Forschung von 1993 bis 1997 101
3.2	Entwicklungen der Schulebene 54	5.1.1.4	Nichts Neues seit 1997 - ein kurSORISCHER Überblick 105
3.2.1	Akzeptanz von JÜL entwickeln (nach innen und außen) und Systemhaftigkeit herstellen 55	5.1.1.5	Gesamtfazit der internationalen JÜL-Forschung 1938 bis 1997 108
3.2.2	Eltern als Partner bei der Entwicklung von JÜL 55	5.1.2	Die Entwicklung der deutschen, testexperimentell orientierten JÜL-Forschung in Deutschland 109
3.2.3	Schulkonzept und Schulentwicklung mit JÜL 56	5.1.2.1	Deutsche Studien und Reviews zwischen 1967 und 1999 109
3.2.4	Die JÜL-spezifische Qualifikation des Personals 58	5.1.2.2	Untersuchungen zu landesweiten Umsetzungsversuchen des JÜL in der Schuleingangsphase (1992 bis 2013) 114
3.2.5	Teamstrukturen 59	5.1.2.3	Fazit der deutschen, testexperimentell orientierten JÜL-Forschung 117
3.2.6	Aufgaben der Schulleitung bei der Entwicklung von JÜL 60	5.1.3	Gesamtzusammenfassung des Beitrags der testexperimentell orientierten Unterrichtsforschung zur JÜL-Entwicklung 118
3.2.6.1	Das Aufgabenspektrum der Schulleitung 60	5.1.3.1	Synopse der internationalen und deutschen JÜL-Studien und JÜL-Forschungsüberblicke 118
3.2.6.2	Arbeit teilen, Verbindlichkeit herstellen, Ziel sichtbar halten 61	5.1.3.2	Hauptfehler der meisten testexperimentellen JÜL-Studien und der darauf aufbauenden Meta-Analysen in einer Mehrebenensicht 122
3.2.6.3	Überforderung ausbremsen: Ressourcen-, Arbeits- und Zeitplanung 61	5.1.3.3	Empfehlungen für eine leistungsfähige JÜL-Begleitforschung 122
3.2.7	Zusammenfassung der Befunde zu Entwicklungen auf der Schulebene 62		
3.3	Entwicklungen der Unterrichtsebene 63	6	Zusammenfassende Bewertung und Ausblick 124
3.3.1	Rituale als strukturgebende Merkmale für den jahrgangsübergreifenden Unterricht 64		
3.3.2	Entwicklung des allgemeindidaktischen Konzepts 65		
3.3.3	Fachdidaktische Entwicklungen für JÜL 67		
3.3.3.1	Fachdidaktische Entwicklungen für JÜL im Fach Mathematik 67		
3.3.3.2	Fachdidaktische Entwicklungen für JÜL im Fach Deutsch 70		
3.3.4	Entwicklung didaktischer Voraussetzungen für kooperatives Lernen 72		
3.3.5	Feedbackstrukturen und pädagogische Leistungsbewertung im jahrgangsübergreifenden Unterricht 73		
3.3.6	Taugen die Vorschläge der KMK und des IQB zur Unterrichtsentwicklung auch für JÜL? 76		
3.4	Qualitätskriterien zur Beurteilung Jahrgangsübergreifendes Lernens 77		
3.5	Ebnet JÜL den Weg zur Inklusiven Schule? 79	7	Literaturverzeichnis 128